

Die Aufstellungsarbeit beginnt am
Fr. 02. November 2018 15:00 und
endet So. 04. November 2018 17:00.
Haus des Friedens,
Albrechtsberggasse 9-7
1120 Wien



Kosten:

Energieausgleich für gesamtes
Seminar

300,- €

Nur als Stellvertreter ohne eigene
Aufstellung

180,- €

Einzelsitzungen möglich
(Bitte um Voranmeldung)



Anmeldung bitte an:

Ursula Rybar
rybarursula@gmail.com
oder
AnnKathrin (Kontakt siehe rechts)



AnnKathrin Scharwächter
Schamanin

erreichbar unter

+491637334172 (whatsapp)

oder

praxis.scharwaechter@gmail.com

Systemisches Arbeiten (Aufstellungsarbeit) Im spirituellen Kontext



Dreitägiges
SEMINAR
im Haus
des Friedens
02. - 04.
November 2018
In Wien

Warum Familienstellen?

Manchmal fühlen wir uns einer Kraft aus dem Verborgenen ausgeliefert. Es geschieht das Eine und wir wollten eigentlich das Andere. Das Unterbewusstsein ist der Speicher für alle individuellen, familiären und kollektiven Erfahrungen. Was jemals nicht so gut gelaufen ist, bleibt im System hängen, drängt nach Wiederholung, will geklärt werden, nimmt uns in die Pflicht.

Wie kommen wir aus Verwicklungen und Dramen heraus, die oft schon von Generationen vor uns angezettelt sind?

Als bewusste Wesen sind wir autorisiert Korrekturen im Strom des Unbewussten vorzunehmen.

In kürzester Zeit kann ein System daraufhin untersucht und durchleuchtet werden, was falsch gelaufen ist, was krank macht, kurz, was nicht im Einklang ist mit dem Gesetz eines höheren Bewusstseins, das wir alle in uns tragen und das Maßstab für Heilung ist.



All unsere unterdrückten Gefühle sind unsere Dämonen, die sich darum bemühen endlich mal angeschaut zu werden. Wenn wir ihnen die richtige Zuwendung geben, verschwinden sie entweder, oder können sich sogar in Verbündete wandeln.

“Den Dämonen Nahrung geben“
(tibetisch-buddhistische Methode).

Der Schlüssel ist Mitgefühl. Das Finden der Wahrheit und die Bereitschaft zu tiefer Vergebung helfen, die Verwicklungen endlich zu lösen. Als Einzelner kannst Du ein ganzes System zur Transformation alter Verstrickungen bringen.

Das Familienstellen kommt einer tiefen Reinigung im Unterbewusstsein gleich.

Vorher gebundene Kraft wird freigesetzt und steht Dir jetzt zur Verfügung.

Das schonungslose Offenlegen des eigenen Dramas in der Gruppe, die Erfahrung in den verborgensten Gefühlen erkannt und verstanden zu sein, weckt eine tiefe Verbundenheit mit den anderen Teilnehmern. Das Annehmen können, selbst des Schlimmsten und das angenommen sein im Schlimmen, ist ein sehr beglückendes Erlebnis für alle.

Was in der verdichteten Intensität im Ritual geschehen ist, ordnet sich im Alltag danach wie von selbst neu. So mag die Zukunft gesegnet sein.